

Rundgang für kritische Verbraucher

Bei strahlendem Sonnenschein konnte Theo Sprenger zehn Interessierte zum Rundgang für kritische Verbraucher am Geschichtsbrunnen auf dem Wilkeplatz begrüßen. Die EINE-WELT-Gruppe Belecke hatte dazu eingeladen, einen Blick hinter die glänzende Fassade unserer Alltagswelt als Konsument*innen zu werfen. Niemand redet gern darüber, welche wahren Kosten in den Produkten stecken und unter welchen Bedingungen sie hergestellt werden. Wieviel Wasser wir täglich verbrauchen, war den meisten noch einigermaßen geläufig. Zu den 130 Litern pro Person und Tag müssen aber noch rund 5000 Liter hinzugerechnet werden, erklärte Sprenger. Die Teilnehmer*innen ordneten Produkte den Literangaben für Frischwasser zu: 11000 Liter für eine Jeans, 3000 für ein Steak, 20000 für einen PC und allein ein Blatt Papier kostet 10 Liter Wasser. Nicht nur Wasser, auch andere Rohstoffe lassen sich für den eigenen Bedarf berechnen: Das Wuppertal-Institut hat dazu eine Software entwickelt, die jeder unter www.ressourcen-rechner.de für sich anwenden kann. Klimabezogen gibt es neben www.athmosfair.de auch www.klimakollekte.de sogenannte CO₂-Rechner. Theo Sprenger zitierte den Wirtschaftsprofessor Niko Paech: „Souverän ist nicht, wer viel hat, sondern wer wenig braucht.“ Unsere Erde verträgt das Wachstumsmodell der Vergangenheit nicht mehr, das ist fast jedem klar. Konkret bedeutet das, den Verbrauch insgesamt um die Hälfte zu verringern, um die schlimmen Folgen des Wachstumsmodells abzumildern. Dazu seien kreative Ideen nötig, die in den meisten Fällen keinen Verlust bedeuten: Leihen statt besitzen, reparieren statt wegwerfen und stets die Frage stellen „was brauche ich wirklich?“ An der Postagentur ging es um die Folgen des Online-Handels, der ja in Corona-Zeiten deutlich zulegen konnte. Am Reisebüro stellte sich die Frage nach den Möglichkeiten eines sanften Tourismus, der die Natur nicht



schädigt. Auf dem Parkplatz eines Elektronik-Anbieters ging es dann um die Schattenseiten des Smartphones von der Herstellung bis zur Entsorgung.

Die aufgezeigten Strategien zur Verringerung der Umweltschäden und der Ungerechtigkeiten in den Herstellerländern sind vergleichsweise kleine Schritte, die aber nicht ohne Wirkung bleiben. Händler reagieren auf die Nachfrage der Kunden.

Zum Schluss bekam jeder eine handliche Liste aller gängigen Gütesiegel für die Hosentasche. Interessierte können diese auch im EINE-WELT-Laden in der Wilkestraße 11 erhalten, täglich geöffnet von 17 bis 18 Uhr.

Spickzettel Konsumkritischer Rundgang Belecke

- Papst Franziskus: Laudato si. Enzyklika über die Sorge für das gemeinsame Haus. (2015), Bestelladresse www.dbk.de, auch zum Download
- Niko Paech Befreiung vom Überfluss, 2014/2, Oekom-Verlag München, www.oekom.de
- Misereor u.a.: Entwicklungsland Deutschland, Peter Hammer Verlag Wuppertal 1997
- www.Ressourcen-rechner.de
- www.athmosfair.de (mit Werbung) oder www.klimakollekte.de

Theo Sprenger